

Glaube - Liebe - Hoffnung

Förderverein Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden e.V. übergibt Spende an Ökumenische Schulgemeinschaft der Albertville-Realschule

Im Rahmen der offiziellen Einweihung des umgebauten Schulgebäudes der Albertville-Realschule in Winnenden übergab der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Tobias Sellmaier, eine Spende an die Ökumenische Schulgemeinschaft in Höhe von 300 Euro.

Martin Gerke und Heinz Rupp, die leitenden Religionslehrer der Gemeinschaft, nahmen symbolisch dafür drei einhundert Euroscheine entgegen. Auf dem ersten Schein stand das Wort Glaube. Glaube an das Gute im Menschen und Glaube als Mut machende Kraftquelle. Der zweite Schein trug das Wort Liebe. Liebe die einen trägt und Liebe die vieles erträglicher macht. Liebe die nicht vergeht, wie es auf dem Benefizsammler des Aktionsbündnisses heißt: „...die Liebe bleibt!“ Und auf der dritten Banknote war zusammen mit einer Sonne der Begriff Hoffnung zu lesen. Die Sonne - wie die Hoffnung - gibt Energie, sie gibt auch Licht, Leben und Wärme.

Die beiden Organisationen sind bereits über das Projekt „Lebenslinien“ (Ein Modellprojekt im Rems-Murr-Kreis zur Förderung des gewaltfreien Zusammenlebens) miteinander vernetzt und wollen auch in Zukunft miteinander kooperieren.

Mit der Spende will der Förderverein die wichtige Seelsorgearbeit, die in der Ökumenischen Schulgemeinschaft getan wird, unterstützen.

Der Förderverein Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden e.V. unterstützt das „Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden – Stiftung gegen Gewalt an Schulen“ ideell und finanziell. Rund 200 Mitglieder engagieren sich in diesem Verein.



Von rechts nach links: Martin Gerke (ev. Religionslehrer), Heinz Rupp (kath. Religionslehrer), Tobias Sellmaier (Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden e.V.)